

**Elfter Tag des Staatsstreichs und Einsetzung einer Militärdiktatur unter General Anamin Palor als Nachfolgeregierung.**



Wir sind bereit, wenn Sie es sind, Herr Minister.

Liebe Mitbürger ...

Mir obliegt die schwierige Aufgabe, Sie vom Tod des Präsidenten zu unterrichten, meines Bruders, der brutal von den Verrätern der Republik ermordet wurde. Als Justizminister werde ich die Fackel der Demokratie hochhalten und mich bis zur vollständigen Befreiung unseres Landes in den Dienst des amandinischen Volkes stellen. Möge der Kampf, unser Kampf, beginnen.

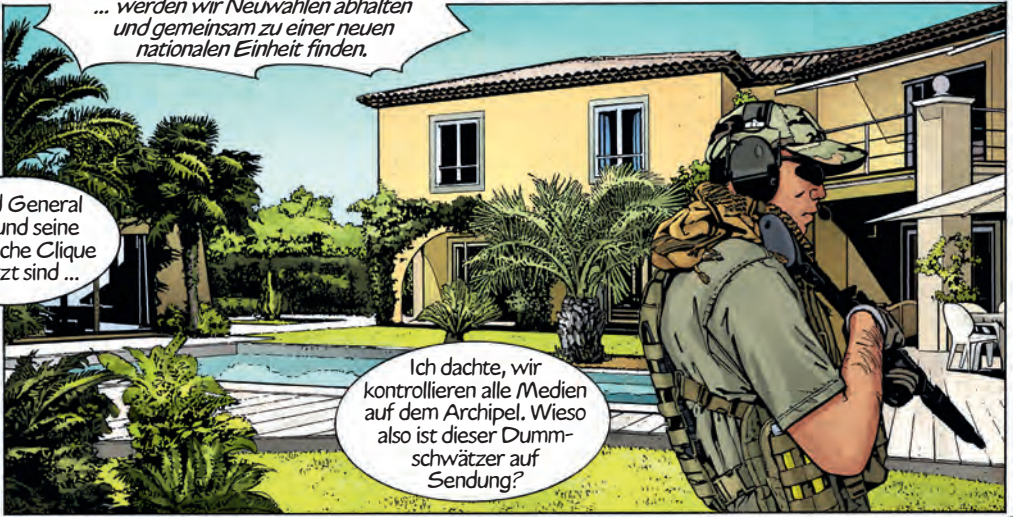


Heftige Auseinandersetzungen innerhalb der Bevölkerung werden sich nicht vermeiden lassen, aber ich bin fest davon überzeugt, dass unser Kampf der richtige ist. Ich habe Frankreich um Hilfe gebeten, und sie wurde gewährt.

... werden wir Neuwahlen abhalten und gemeinsam zu einer neuen nationalen Einheit finden.



Sobald General Palor und seine arrivistische Clique gestürzt sind ...



Ich dachte, wir kontrollieren alle Medien auf dem Archipel. Wieso also ist dieser Dummschwätzer auf Sendung?



Wir konnten noch nicht alle Loyalisten von RTA\* identifizieren, General.

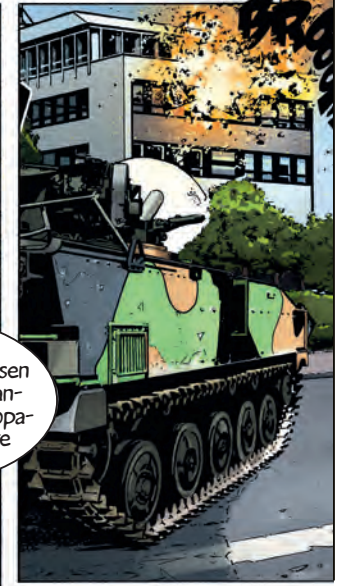
Vor der Sendeanstalt stehen doch Panzer, oder? Dann machen Sie ihn platt! Ich will diesen Unsinn nicht mehr hören! Sie haben fünf Minuten.

Um diese Uhrzeit sind viele Mitarbeiter der Abendnachrichten im Sender ...



Pech! Wobei, umso besser! Mit etwas Glück sind noch ein paar Loyalisten, die die Übertragung zugelassen haben, im Gebäude.

Behaupten Sie einfach, die Franzosen hätten einen Luftangriff auf unsere Propagandainstrumente ausgeführt.



\*Radio Television Amandine

Zur selben Zeit im Fitnessraum der Charles de Gaulle.



Puh! Sieht ganz schön schwer aus!



Brauchst du Hilfe?

Fredy Salid

Verzieh dich...

Ich brauch keine Hilfe, Alter!



„Alter“?!

Geht's noch, du Penner?! Dir bring ich Manieren bei!

Wenn er sich umbringen will, Herr Hauptmann, meinetwegen. Aber ohne hätte sich Ihr „Luftwaffenoffizier“ gerade fast die Luftröhre zerquetscht.



Ich weiß!

Rambo?!



Das reicht! Und jetzt Pfoten weg von einem Luftwaffenoffizier. Kapiert, Rambo?

Rambo ... da passt der Name ja wie Arsch auf Eimer!



Rambo, ha, ha!

Tsss-tsss, Rambo! Du lässt schön die Pfoten von einem Offizier.



Ganz ruhig!

Ich dagegen ...



Argh!!

... darf einem Freund Vernunft einbläuen.



Und wenn sie stirbt? Was mach ich dann?

Malia ist stark, das weißt du doch! Die stirbt schon nicht.



Etwas später.

Eine bessere Therapie gibt es nicht.

Die Luftwaffe hat grünes Licht von der madagassischen Regierung bekommen und ein Sonderkommando geschickt, um die GAN\* zu unterstützen. Ich glaube, du sitzt schon bald wieder in einem Cockpit.

Und ich, dass du mich in Ruhe lassen solltest.

Ich weiß, du glaubst, ich muss nur wieder im Cockpit sitzen, aber wenn ich da oben den harten Kerl markiere, wacht Malia auch nicht schneller aus dem Koma auf.

Also heult du lieber hier rum.

Ich heule nicht rum!

Jetzt mal langsam, Hauptmann.

Du tickst doch nicht ganz richtig! Dich sollte man einweisen und nie wieder rauslassen, Alter!

Du bist wirklich ein Idiot, Yann!

He! Jetzt beruhigt euch mal, Jungs!

Barkeeper, einen halben Liter Sprit für meinen Kumpel hier. Das ist kein Mensch, sondern eine Maschine auf dem Schleudersitz.

Ihr Freund hat echt 'nen Knall.

Nein, sein Gewissen quält ihn nur. Mein Fehler, ich hätte ihn nicht in die Enge treiben dürfen.

\*Flugzeugträgerkampftruppe